



WENGER

Gemeindenachrichten

Ausgabe 1/2021

Amtliche Mitteilung



„Hoffnung ist die Blume der Zuversicht.“ - *Monika Minder*



Ein ganzes Jahr leben wir nun schon mit der Pandemie, wobei der Menschheit viel abverlangt wurde. Wir sollen uns jedoch auch noch an den kleinen Lichtblicken des täglichen Lebens erfreuen: seien es Geburten, Jubilare, der Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Sicherheit jedes Einzelnen oder die Rückkehr unserer Orgel aus der Restaurierung. Näheres im Blattinneren.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Weng im Innkreis, Hauptstraße 30, 4952 Weng im Innkreis

Tel.: 07723 50 55, Fax: 07723 50 55-4, Mail: gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at, Web: www.weng-innkreis.at

Informationen zum Datenschutz unter: <https://www.weng-innkreis.at/system/web/datenschutz.aspx?menuonr=218379850>





GR-Sitzungen 1. HJ 2021:

Montag, 12.04.2021, 19:00 Uhr
Dienstag, 22.06.2021, 19:00 Uhr

Redaktionsschlüsse 2021:

Montag, 21.06.2021
Montag, 20.09.2021
Montag, 13.12.2021



Geschätzte Wengerinnen und Wenger!

Das Jahr 2021 hat leider, wie nicht anders zu erwarten, nahtlos an 2020 angeschlossen. Die Pandemie hat uns weiter fest im Griff und ganz Europa ist mittlerweile in der „dritten Welle“, auch wir sind wieder mittendrin, wie die täglich steigenden Infektionszahlen zeigen. Bei diesen Neuinfektionen handelt es sich vielfach schon um Mutationen des ursprünglichen Virus, welche noch aggressiver und schneller bei der Ausbreitung sind.

Es gilt weiterhin: Abstand halten, FFP2-Maske tragen, die Hygienemaßnahmen einhalten und sich regelmäßig testen, vor allem aber sich impfen zu lassen sobald man die Möglichkeit dazu hat, weil ein Abflauen der Pandemie wird wahrscheinlich nur nach erfolgter breiter Durchimpfung der Bevölkerung erfolgen.

Liebe Wengerinnen und Wenger: geht impfen, sobald ihr die Möglichkeit dazu habt, bzw. an der Reihe seid! Die bei uns verwendeten und von der EMA (Europäische Arzneimittel-Agentur) zugelassenen Impfstoffe sind sicher und wirksam. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind bundesweit mehr als 1,2 Millionen Impfungen durchgeführt worden, davon haben bereits knapp

über 300 000 Personen den vollen Impfschutz erreicht.

Die Corona-Krise hat zu deutlichen Mindereinnahmen bei den Gemeindefinanzen geführt. So sind z. B. die Ertragsanteile um knapp 9 Prozent niedriger ausgefallen als noch 2019, gleichzeitig erhöhen sich die sogenannten Transferzahlungen an den Sozialhilfeverband, der Krankenanstaltenbeitrag usw. Um die Liquidität der Gemeindehaushalte zu sichern, hat der Bund inzwischen zwei sogenannte „Gemeindepakete“ geschnürt. Beim ersten kommunalen Investitionspaket erhalten die Gemeinden eine 50%ige Förderquote für Schulsanierungen, Straßenbau und so weiter. Beim zweiten Gemeindepaket bekommen die Gemeinden jetzt Vorschüsse auf künftig zu erwartende Ertragsanteile und sind somit als Darlehen des Bundes an die Gemeinden zu verstehen, welche in den Folgejahren aber wieder zurückgezahlt werden müssen.

Das Wesentliche über die gefassten Beschlüsse der letzten Gemeinderatsitzungen. Bei denen unter anderem der Nachtragsvoranschlag, der Voranschlag 2021, die Eröffnungsbilanz und der mittelfristige Finanzplan einstimmig vom Gemeinderat beschlos-

sen wurden, könnt ihr auf den nachfolgenden Seiten erfahren. Ebenso das Ergebnis der Landwirtschaftskammerwahl 2021, der Ausschusssitzung für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten, der Heizkostenzuschussaktion 2021 (Antragsfrist bis spätestens 23. April 2021), der Flursäuberungsaktion in unserem Gemeindegebiet, den aktuellen Status der „Glasfaser-Verbund Region Braunau eG“. Des Weiteren finden sich auch noch Berichte von Kindergarten, von den Vereinen, von geplanten bzw. abgesagten Veranstaltungen etc. in dieser Ausgabe.

Abschließend wünsche ich viel Freude beim Lesen des Nachrichtenblattes und allen Wengerinnen und Wengern, trotz der Umstände, ein frohes Osterfest sowie ein schönes Frühjahr – für die nächsten Wochen und Monate noch viel Kraft und Durchhaltevermögen und bleibt gesund.

Mit herzlichen Grüßen,
euer Bürgermeister:

Gemeinderatssitzung vom 14.12.2020

1. Nachwahlen in diverse Ausschüssen aufgrund eines Mandatsverlustes; FPÖ Gemeinderatsfraktion:

a) Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten; b) Jugendgemeinderat

Aufgrund des Hauptwohnsitzwechsels des GR-Ersatzmitgliedes Dominik Friedl, musste für die Entsendung eines FPÖ-Mitgliedes in diverse Ausschüsse eine Nachwahl in Fraktionswahl vorgenommen werden.

Es wurden **einstimmig** folgende Mitglieder für die Entsendungen in die diversen Ausschüsse gewählt:

a) Entsendung eines Mitgliedes sowie Ersatz-Mitgliedes in den Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten:

- Mitglied: Ing. Stefan Pointner, MSc.
- Ersatz-Mitglied: Franz Nöbauer

b) Entsendung eines Mitgliedes in den Jugendgemeinderat:

- Mitglied: Ing. Stefan Pointner, MSc.

2. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 24.11.2020; Kenntnisnahme

Der Prüfungsausschuss führte in seiner Sitzung eine genaue Beratung über die Eröffnungsbilanz der Gemeinde Weng im Innkreis durch und es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden. Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

3. Eröffnungsbilanz der Gemeinde Weng im Innkreis; Beschlussfassung

Die Eröffnungsbilanz 2020 der Gemeinde Weng im Innkreis wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Das Vermögen, welches im Zuge der erstmaligen Erstellung einer Er-

öffnungsbilanz 2020 festgestellt wurde, stellt sich wie folgt dar:

Vermögen	Soll
Aktiva	16.044.560,44 €
Passiva	16.044.560,44 €
Differenz	0,00 €

4. Bericht der Prüfungsausschuss-sitzung vom 07.12.2020; Kenntnisnahme

Der Prüfungsausschuss prüfte in seiner Sitzung den Haushalts-Voranschlag für das Finanzjahr 2021 inkl. Festsetzung der Hebesätze und es konnten keine Beanstandungen festgestellt werden. Der Prüfbericht wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

5. Vergabe des Kassenkredites (Kontokorrentkredit) für das Finanzjahr 2021

Für das Finanzjahr 2021 ist ein Kontokorrentkreditvertrag in einer Höhe von € 300.000,00 abzuschließen. Seit Vorschreibung (ca. 15 Jahren) der Direktion Inneres und Kommunales beim Amt der Oö Landesregierung zur Aufnahme eines Kontokorrentkredites, musste von Seiten der Gemeinde Weng dieser noch nie in Anspruch genommen werden. Der Vertrag wurde an die ortsansässige Bank – Raiffeisenbank Weng – als Nahversorger in der Gemeinde **einstimmig** vergeben.

6. Festsetzung der Hebesätze für das Finanzjahr 2021; Beschlussfassung

Aufgrund des Erlasses der Oö. Landesregierung wurde der Gemeinde mitgeteilt, die Änderungen der Gebührensätze vorzunehmen. Mit dem Voranschlag beschlossene Hebesätze gelten nicht nur für das jeweilige Haushaltsjahr, sondern bis auf Weiteres. Die neuen Gebühren wurden **einstimmig** beschlossen:

- **Grundsteuer** f. land- u. forstwirtschaftliche Betriebe (A) 500 v. H. d. Steuermessbetrages für Grundstücke (B) 500 v. H. d. Steuermessbetrages

- **Lustbarkeitsabgabe** lt. Verordnung des Gemeinderates, TOP 5; rechtskr. seit 10.05.2016

- **Hundeabgabe**
für jeden Hund: € 40,00
für Wachhunde: € 20,00

- **Kanalbenützungsgeb.:** € 4,39

- **Wasserbezugsgebühr:** € 1,78

- **Kanalanschlussgebühr:**
bis 200 m²: € 23,81
von 201 m² bis 300 m²: € 22,60
über 300 m²: € 21,39

- **Mindestanschluss:** € 3.811,50

- **Abfallgebühr:**
je 90 l Tonne: € 10,30
je 120 l Tonne: € 13,72
je 800 l Container: € 57,52
je 1 100 l Container: € 79,30

- **Bioabfuhr:**
je 120 l Tonne: € 2,60
je 240 l Tonne: € 5,20

- **Kindergartentransport:** € 12,50

- **Schülerausspeisung:**
für Kinder: € 3,00
für Erwachsene: € 4,50

Alle Angaben inkl. der gesetzlichen USt.

7. Voranschlag für das Finanzjahr 2021; Beschlussfassung

Der Voranschlag 2021 wurde laut den Bestimmungen des Erlasses vom Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales sowie den

Richtlinien der Gemeindefinanzierung NEU erstellt und vom Gemeinderat seiner **einstimmigen** Beschlussfassung zugeführt.

8. Mittelfristige Finanzplanung für die Finanzjahre 2021 bis 2025 sowie Festsetzung der Prioritätenreihung; Beschlussfassung

Nach den Bestimmungen der Gemeindehaushalts-, Kassen- und Rechnungsordnung und des Erlasses des Österreichischen Stabilitätspaktes sind die Gemeinden verpflichtet, gemeinsam mit dem Voranschlag jeweils einen mittelfristigen Finanzplan für den Zeitraum „Voranschlag plus vier Folgejahre“ zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Außerdem hat der Gemeinderat eine Prioritätenreihung der investiven Einzelvorhaben zu erstellen sowie zu beschließen. Der Gemeinderat hat den mittelfristigen Finanzplan für die Finanzjahre 2021 – 2025 sowie die Festsetzung der Prioritätenreihung **einstimmig** beschlossen.

9. Zurückziehung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.39 sowie

des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.22 aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung des Tischlereibetriebes; Beschlussfassung

Die Beschlussfassung bezüglich Zurückziehung der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.39 sowie des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.22 – aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung des Tischlereibetriebes – wurde vom Gemeinderat **einstimmig** herbeigeführt.

10. Flächenwidmungsplan Nr. 3; Änderung Nr. 43 sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 Änderung Nr. 24; Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 2191 KG 40227 Weng von Grünland in eingeschränkt gemischtes Baugebiet „MB“ und gemischtes Baugebiet „M“; Einleitung des Verfahrens

Die Einleitung des Flächenwidmungsplanverfahrens Nr. 3; Änderung Nr. 43 sowie Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1 Änderung Nr. 24; Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 2191 KG 40227 Weng von Grünland in eingeschränkt gemischtes Baugebiet „MB“ und gemischtes Baugebiet „M“ wurde vom Gemeinde-

rat seiner **einstimmigen** Beschlussfassung zugeführt.

11. Flächenwidmungsplan Nr. 3; Änderung Nr. 41 sowie Änderung des ÖEK 1 Änderung Nr. 23; Umwidmung der Parzelle 748/1 und 3341 KG 40227 Weng von „Verkehrsfläche bzw. Grünland“ in „gemischtes Baugebiet bzw. Betriebsbaugebiet“; Beschlussfassung des Verfahrens

Der Flächenwidmungsplan Nr. 3; Änderung Nr. 41 sowie Änderung des ÖEK 1 Änderung Nr. 23; Umwidmung der Parzelle 748/1 und 3341 KG 40227 Weng von „Verkehrsfläche bzw. Grünland“ in „gemischtes Baugebiet bzw. Betriebsbaugebiet“ wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

12. Ansuchen der Pfarre Weng im Innkreis vom 23.07.2020 um Subvention für die Orgelrestaurierung; Beratung und Beschlussfassung

Vom Gemeinderat wurde einstimmig beschlossen, der Pfarre Weng eine Subvention für die Orgelrestaurierung in der Höhe von je € 10.000,00 zu drei Raten in den Finanzjahren 2021, 2022 und 2023 zu gewähren.

Gemeinderatssitzung vom 23.02.2021

1. Kindergarten Weng; Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfserhebung zur Weiterführung einer dritten Kindergartengruppe

Vom Gemeinderat wurde **einstimmig** beschlossen, aufgrund des Ergebnisses der Bedarfserhebung eine Weiterführung der dritten Kindergartengruppe vorzunehmen. Die Bedarfserhebung wird so schnell wie möglich dem Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Bildung und Gesellschaft, zur Genehmigung vorgelegt.

2. Nachtragsvoranschlag 2020; Prüfbericht der Bezirkshauptmannschaft Braunau; Kenntnisnahme

Aus dem Prüfbericht der BH Braunau

zum Nachtragsvoranschlag 2020 geht hervor, dass keine Beanstandungen zu treffen waren und der Nachtragsvoranschlag fristgerecht vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Dieser Prüfbericht wurde vom Gemeinderat **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

3. Kanalbaudarlehen BA39, VEXAT; Erhöhung des Kreditrahmens auf € 1.300.000,00; Beschlussfassung des Bürgschaftsvertrages

Der Bürgschaftsvertrag bezüglich Erhöhung des Kreditrahmens von ursprünglich € 1.000.000,00 auf € 1.300.000,00 wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

4. Kanalbaudarlehen BA 42, Erweiterung 2020; Beschlussfassung des Bürgschaftsvertrages

Der Bürgschaftsvertrag bezüglich des Kanalbaudarlehens BA 42, Erweiterung 2020, wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

5. Ortskanalisation BA 42; Anschluss des Wohnhauses Hunding 14; Beschlussfassung

Vom Gemeinderat wurde **einstimmig** beschlossen, dass die Arbeiten für die Herstellung des schon längst fälligen Kanalanchlusses des Wohnhauses Hunding 14 – an die Ortskanalisation BA 42 – durch die Fa. Strabag, Pinsdorf, vorgenommen werden sollen.

6. Gewährung diverser Subventionsansuchen für das Finanzjahr 2021

An folgende Vereine wurden vom Gemeinderat **einstimmig** Subventionen gewährt:

Trachtenmusikkapelle:	€ 2.200,00
Sportverein:	€ 1.500,00
Imkerverein:	€ 600,00

7. Beschlussfassung eines Architektenvertrages betreffend Generalplanung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht für die Generalsanierung der Volksschule (3. Bauetappe)

Der Architektenvertrag einschließlich der Honorarangebote der Subplaner betreffend Generalplanung, Oberleitung und örtliche Bauaufsicht des Architekturbüros Dipl.-Ing. Werner Bauböck, 4910 Ried im Innkreis, für die Generalsanierung der Volksschule (3. Bauetappe) wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

8. Straßenbau 2021; Vergabe von Bagger- und Transportarbeiten sowie Schotterlieferungen

Die Bagger- und Transportarbeiten wurden **einstimmig** an die Bestbieterfirma Bramberger, Moosbach sowie die Schotterlieferung an die Bestbieterfirma Lindlbauer, Mauerkirchen, vergeben.

9. Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 40; Umwidmung der Parzelle 2269 KG 40227 Weng von „Grünland“ in „Dorfgebiet“; Beschlussfassung des Verfahrens

Der Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 40; Umwidmung der Parzelle 2269 KG 40227 Weng von „Grünland“ in „Dorfgebiet“; wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

10. Flächenwidmungsplan Nr. 3 Änderung Nr. 42; Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 2317 KG 40227 Weng von "Grünland" in "Dorfgebiet"; Beschlussfassung des Verfahrens

Der Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 42; Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 2317 KG 40227 Weng von „Grünland“ in „Dorfgebiet“ wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

11. Volksschulsanierung (3. Bauetappe); Vergabe diverser Professionsarbeiten

a) Baumeisterarbeiten

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Billigstbieterfirma Hütter & Wagner, Altheim.

b) Trockenbauarbeiten

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Trockenbauarbeiten an die Billigstbieterfirma Fischer Innenausbau GmbH, St. Florian.

c) Bautischlerarbeiten

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Bautischlerarbeiten an die Billigstbieterfirma Tischler Reitinger e. U., Weng.

d) Bodenlegerarbeiten

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Bodenlegerarbeiten an die Billigstbieterfirma Doplbauer GmbH, Eferding.

e) Fliesenlegerarbeiten

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Fliesenlegerarbeiten an die Billigstbieterfirma Bau-Bast GmbH, Polling.

f) Elektroinstallationen

Der GR beschloss **einstimmig** die Vergabe der Arbeiten für die Elektroinstallationen an die Billigstbieterfirma Expert Wimmer, Mauerkirchen.

g) Heizung-Sanitär-Lüftung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Arbeiten für die Heizungs- Sanitär- und Lüftungsarbeiten an die Billigstbieterfirma Strasser GesmbH, Braunau am Inn.

h) Malerarbeiten

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Malerarbeiten an die Billigstbieterfirma Wandl – Der Maler, Ried im Innkreis.

i) Außenanlagen

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Arbeiten für die Außenanlagen an die Billigstbieterfirma Leithäusl KG, Mehrnbach.

j) Gärtnerische Gestaltung

Aufgrund der Geringfügigkeit (Wert unter € 1.000,00) erfolgte keine Ausschreibung. Diese werden nach Einholung von Angeboten an ortsansässige Gärtnereien vergeben.

k) Schulmöbeleinrichtung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig** die Vergabe der Arbeiten für die Schulmöbeleinrichtung an die Billigstbieterfirma Mayr Schulmöbel GesmbH, Scharnstein.

COVID-19

Wichtige Links sowie Informationen rund um das Coronavirus sind laufend aktualisiert auf unserer Gemeindehomepage unter www.weng-innkreis.at abrufbar. Weiters stehen die Mitarbeiter im Gemeindeamt für Fragen gerne telefonisch zur Verfügung.

Weiters werden alle Bürgerinnen und Bürger gebeten, die direkte Kontaktaufnahme mit dem Gemeindeamt weitestgehend zu vermeiden. Grundsätzlich lassen sich die meisten Anliegen telefonisch oder elektronisch erledigen. Wir stehen zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne zur Verfügung und sind bemüht, Anliegen nach Möglichkeit ohne persönliche Anwesenheit am Gemeindeamt zu erledigen. Ihre schriftlichen Eingaben können in unseren Postkasten - im Eingangsbereich des Gemeindeamtes - eingeworfen werden. Dieser wird von uns in regelmäßigen Abständen entleert.

Wir bitten um Verständnis.

Aus dem Ausschuss für Jugend-, Familien- und Seniorenangelegenheiten:

Fotos: pixabay.com

Einrichtung einer Krabbelstübengruppe – Bedarfserhebung

Alle Eltern, die Interesse an einer Krabbelstübengruppe in Weng haben, sollen sich bitte bis spätestens 15.04.2021 am Gemeindeamt (Tel.-Nr.: 07723 5055 oder E-Mail: gemeinde@weng-innkreis.ooe.gv.at) melden.

Was ist eine Krabbelstübengruppe?

Eine Gruppe einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung, deren Angebot sich überwiegend an Kinder unter drei Jahren richtet, deren Eltern berufstätig, arbeitssuchend oder in Ausbildung sind. Krabbelstübengruppen sind speziell auf die Bedürfnisse der ganz Kleinen abgestimmt.

So dürfen zum Beispiel nur zehn Kinder gleichzeitig in einer Gruppe anwesend sein und die maximale tägliche Aufenthaltsdauer soll sechs Stunden,

einschließlich der Mittagsruhe höchstens acht Stunden täglich, nicht überschreiten. Die Elternbeiträge werden vom jeweiligen Rechtsträger selbst bestimmt und sind sozial gestaffelt.



Pflegebetten und Betreuungsangebote



In der Gemeinde Weng stehen insgesamt sieben Pflegebetten zur Verfügung, die an pflegebedürftige Personen gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,00/Monat verliehen werden.

Wir weisen deshalb darauf hin, dass Pflegebetten bei den Sanitätshäusern gemietet werden können. Nähere Informationen zum Thema Pflege (z. B. mobile Dienste, Alten- und Pflegeheime, 24-Stunden-Betreuung, Mahlzeitendienste, usw.) erteilen die Sozialbe-

ratungsstellen. Die Mitarbeiter/innen dort erarbeiten persönliche Lösungsansätze und vermitteln auf Wunsch an zuständige Stellen und Institutionen.

Sozialberatungsstelle Altheim

Rosenweg 19, 4950 Altheim

Tel.-Nr.: 07723 423 528 01

E-Mail: sbs-altheim.post@shvbr.at

Öffnungszeiten: montags 07:00 – 12:00 und 12:30 – 17:30 Uhr

Sozialberatungsstelle Braunau

Laabstraße 10, 5280 Braunau a. I.

Tel.-Nr.: 07722 860 01

E-Mail: sbs-braunau.post@shvbr.at

Öffnungszeiten:

montags 07:00 – 13:00 und 13:30 – 17:00, dienstags 07:00 – 12:00 und 12:30 – 18:00, donnerstags 07:00 – 12:00 und 12:30 – 18:00, freitags 07:30 – 12:00 Uhr

Heizkostenzuschuss: Aktion 2020/2021

Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2020 für die Heizperiode 2020/2021 die Gewährung eines Heizkostenzuschusses an sozial bedürftige Personen beschlossen.

Für die Beheizung einer Wohnung wird an sozial bedürftige Personen ein Heizkostenzuschuss gewährt. Dieser beträgt 152,00 Euro bei Unterschreiten der unten angeführten Einkommensgrenzen. Soziale Bedürftigkeit liegt vor, wenn das monatliche Nettoeinkommen aller tatsächlich im Haushalt bzw. der Wohnung lebenden Personen die Summe der folgenden Einkommensgrenzen nicht übersteigt:

- Alleinstehende: € 950,00
- Ehepaare/Lebensgemeinschaft: € 1.500,00
- für jedes mj. Kind mit Familienbeihilfe: € 240,00
- für die erste erwachsene Person im Haushalt: € 520,00
- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt: € 350,00
- Freibetrag Lehrlingsentschädigung: € 232,49

Die Antragsfrist läuft noch bis **23.04.2021**. Bitte dafür die Einkommensnachweise des Jahres 2020 mitbringen (Kontoauszug, Pensionsbescheid).

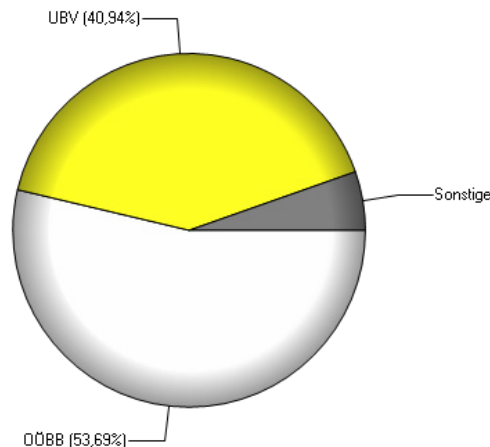


Foto: pixabay.com

Wahlergebnis Landwirtschaftskammerwahl 24.01.2021

Foto: riskommunal

Wahldetails 2015		Wahldetails 2021	
Wahlberechtigte	288	Wahlberechtigte	260
abgegebene Stimmen inkl. Wahlkarten	201	abgegebene Stimmen	149
Wahlbeteiligung ohne Wahlkarten	62,85 %	Wahlbeteiligung ohne Wahlkarten	41,92 %
Wahlbeteiligung mit Wahlkarten	69,79 %	Wahlbeteiligung mit Wahlkarten	57,31 %
gültige Stimmen	199	gültige Stimmen	149
ungültige Stimmen	2	ungültige Stimmen	0
ausgegebene Wahlkarten	20	ausgegebene Wahlkarten	41



2015		2021	
Partei	Stimmen	Partei	Stimmen
Liste 1 - OÖBB OÖ Bauernbund	100 (50,25 %)	Liste 1 - OÖBB OÖ Bauernbund	80 (53,69 %)
Liste 2 - SPÖ SPÖ Bauern	6 (3,02 %)	Liste 2 - UBV Unabhängiger Bauernverband OÖ	61 (40,94 %)
Liste 3 - UBV Unabhängiger Bauernverband OÖ	81 (40,70 %)	Liste 3 - FB Freiheitliche Bauernschaft OÖ	2 (1,34 %)
Liste 4 - FB Freiheitliche Bauernschaft OÖ	10 (5,03 %)	Liste 4 - SPÖ SPÖ Bauern	3 (2,01 %)
Liste 5 - GRÜNE Grüne Bäuerinnen und Bauern OÖ	2 (1,01 %)	Liste 5 - GRÜNE Grüne Bäuerinnen und Bauern OÖ	3 (2,01 %)

Aktuelle Einleitungsverfahren für Volksbegehren

- Stop der Prozesskostenexplosion
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen
- Stoppt Leberdier-Transportqual
- Recht auf Wohnen
- Kauf Regional
- Zivildienst-Volksbegehren
- Wiedergutmachung der COVID-19-Maßnahmen
- Black Voices
- Impfpflicht: Notfalls JA
- Impfpflicht: Striktes NEIN
- Kinderrechte-Volksbegehren
- Freiraumvolksbegehren
- Staatsbürgerschaft für Folteropfer
- Rücktritt Bundesregierung
- Lieferkettengesetz Volksbegehren

Landschaftssäuberung im Wenger Gemeindegebiet von 27.03. - 11.04.2021

Leider ist es auch dieses Jahr nicht möglich, eine gemeinschaftliche Flursäuberung im Wenger Gemeindegebiet zu veranstalten.

Dennoch wollen wir die Wenger Gemeindebürger dazu animieren, weggeworfenen Abfall entlang von Wegen, Straßen und Grünflächen im Gemeindegebiet einzusammeln, um somit einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Natürlich unter Einhaltung der aktuell geltenden Corona-Vorschriften!

Jeder, der sich bei der Landschaftssäuberung beteiligen möchte, kann sich im Gemeindeamt Müllsäcke sowie Handschuhe – *welche auch heuer wieder vom BAV Braunau kostenlos zur Verfügung gestellt werden* – abholen und von Samstag, 27.03. bis Sonntag, 11.04.2021 selbstständig Müll sammeln gehen. Wann und wo ist jedem Sammler selbst überlassen.

Seitens des Bauhofes wird beim Wenger Gemeindebauhof eine Müll-Sammelstelle eingerichtet. Dort steht ein Drahtkorb bereit, in welchem die Säcke entsorgt werden können – daher

keine Säcke zurücklassen! Bitte auch gut darauf achten, dass die Abfallsäcke fest verschlossen sind und kein Müll herausfallen kann.

Von 27.03. bis 11.04.2021 können die Müllsäcke zum Bauhof gebracht werden, welche anschließend am Montag, 12.04.2021 dem ASZ Altheim übergeben werden.

Du warst fleißig und hast die Wenger Straßen, Wiesen und Felder von Müll befreit?

Sende einfach ein Foto (Selfie, Bild der Müllsäcke, usw.) an „denise.meister@weng-innkreis.ooe.gv.at“ und es wird dieses in der nächsten Gemeindezeitung sowie in den sozialen Medien (Facebook, Gemeindehomepage) veröffentlicht.

Zur Info: Mit der Zusendung per E-Mail, wird automatisch die Einwilligung für die Veröffentlichung des Bildes in der Wenger Gemeindezeitung, auf der Wenger Gemeindehomepage sowie der Wenger Facebookseite erteilt.

Auf Distanz aber trotzdem gemeinsam für unsere Umwelt!



Es gefällt uns nicht, ...

... dass Hundebesitzer bei Spaziergängen mit ihren Hunden die Exkremente des Hundes nicht entfernen. Wir appellieren an alle Hundebesitzer, die Wege zu säubern und nicht verunreinigt zu hinterlassen, da die Verschmutzung von Gehsteigen, Wegen, Grünflächen, usw. immer wieder zu Verärgern bei den Wengerinnen und Wengern führt. § 6 Abs. 3 Oö. Hundehaltengesetz lautet: „Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.“

Bitte Hundekotsäckchen verwenden und in den - im Gemeindegebiet zur Verfügung stehenden - Hundekotkübeln entsorgen!

... dass die Wenger Gemeindestraßen des Öfteren verschmutzt (z. B. Holzfeld-, Waldarbeiten, ...), jedoch anschließend nicht gereinigt werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass nach Holzschlägerungsarbeiten die Holzstämmen richtig verladen und nicht auf den Gemeindestraßen gezogen werden. Dies führt zu einer Beschädigung des Asphaltes.



Foto: Wenger Gemeindebürger

Baum- und Strauchschnitt entlang öffentlichen Straßen

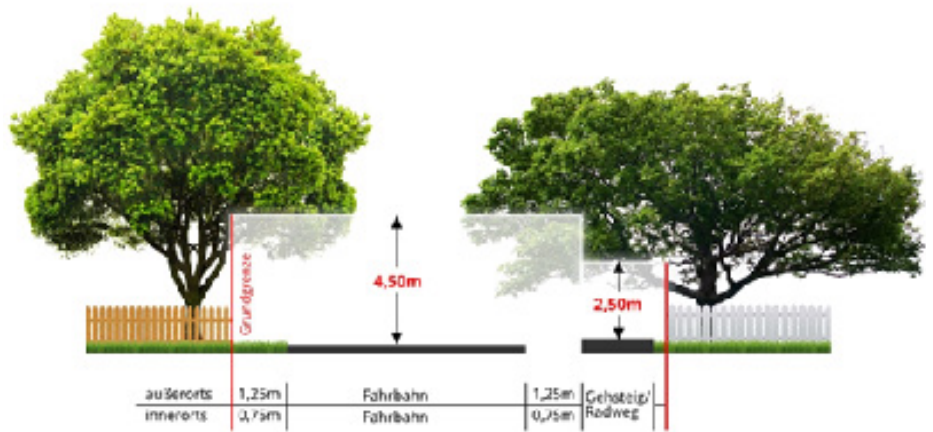
Foto: Gemeinde Waizenkirchen

Oft ragen Äste von Sträuchern und Bäumen von Privatgrundstücken in den Lichtraum von Gemeindestraßen und Güterwegen. Um das nötige Lichtraumprofil zu wahren, sind übertragende Teile der Äste zu entfernen.

Die Grundeigentümer werden hiermit aufgefordert:

Äste, Sträucher oder Hecken entlang eines Gehsteiges bis zur Grundgrenze auf einer Höhe von 2,50 m und entlang einer Straße 0,75 m vom Bankett entfernt und bis auf eine Höhe von 4,5 m zurückzuschneiden.

Laut StVO dürfen Äste von Bäumen, Sträuchern, Hecken und dergleichen nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen beziehungsweise die freie Sicht behindern. Durch überhängende Äste kommt es bei der Benützung der Gehsteige und Straßen, z. B. beim Abholen der Mülltonnen, zu Behinderungen und fallweise Beschädigungen der



Fahrzeuge. Für Schäden an den Fahrzeugen werden die Grundeigentümer verantwortlich gemacht.

Beachten Sie beim Rückschnitt, dass Pflanzen zum Licht immer rasch nachwachsen. Denken Sie an unsere Mitarbeiter und die Firmen, die sich bemühen, ihre Arbeit ordnungsgemäß zu erledigen bzw. zu Ihrer Zufriedenheit durchzuführen. Um einer Mithaftung bei Unfällen und Beschädigungen zu

entgehen, sind diese Maßnahmen des Rückschnittes unbedingt einzuhalten bzw. vom Grundeigentümer zu veranlassen. Um ein gefahrloses Benützen der Straßen, Wege und Gehsteige zu gewährleisten, muss das Ausschneiden durch die Gemeinde (Bauhof) bzw. dem Maschinenring erfolgen (wenn vom Grundeigentümer kein Rückschnitt erfolgt), wobei hierfür vom jeweiligen Besitzer die Kosten zu tragen sind.

Tennisplätze ab sofort bespielbar!

Nachdem unsere Bauhofmitarbeiter beide Tennisplätze auf Hochglanz gebracht haben, steht nun dem Tennisspiel nichts mehr im Wege.

Bitte nach Spielende den Platz - lt. Skizze bei der Eingangstür - abziehen. Danke!

Schlüssel für den Tennisplatz können gegen Kautions (€ 22,00) sowie jährlichem Mitgliedsbeitrag (€ 25,00) zu den Amtszeiten am Gemeindeamt abgeholt werden.

Viel Vergnügen beim Tennismatch!



Foto: pixabay.com

Versicherungsnachweis notwendig bei Hundeanmeldung

Alle Gemeindebürger, die einen über zwölf Wochen alten Hund halten, haben dies beim Gemeindeamt, in der sie ihren Hauptwohnsitz haben, binnen drei Tagen anzumelden. Zum Zeitpunkt der Anmeldung muss der Nachweis über eine Deckung bei der Haftpflichtversicherung vorliegen, da sonst keine Hundeanmeldung erfolgen kann. Der Sachkundenachweis sollte bei der Anmeldung bereits vorliegen oder muss zum ehestmöglichen Zeitpunkt nachgereicht werden. Jeder Hund muss so gehalten und geführt werden, dass keine übermäßige Belästigung von Mensch und Tier erfolgen kann. Unter Belästigung wird auch unter anderem das „freie Herumlaufenlassen“ des Hundes und die Nichtbeseitigung von Hundekot angesehen. Die jährliche Hundesteuer beträgt pro Hund € 40,00.

...

Online-Sachkundekurse für Hunde



Unter dem folgenden Link des Landes OÖ stehen Online-Hundesachkundekurse zur Verfügung: „<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/96769.htm>“

Foto: pixabay.com

Information aus Anlass der Aviären Influenza: 1. Novelle 2021 der Geflügelpest-VO 2007

Die Geflügelpest tritt nach wie vor in vielen europäischen Staaten auf, zuletzt auch bei einigen Wildvogelfunden in Österreich.

Diese Krankheit ist für Geflügel hoch ansteckend und kommt sowohl beim Hausgeflügel als auch bei zahlreichen wildlebenden Vogelarten vor. Durch infiziertes Wildgeflügel kann eine Übertragung in Hausgeflügelbestände stattfinden.

Nach derzeitigem Stand der Wissenschaft birgt diese Virusvariante keine Gefahr für die Gesundheit der Menschen.

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat daher ein Risikogebiet festgelegt, in welchem bestimmte Schutzmaßnahmen einzuhalten sind.

Pflichten der Tierhalterinnen und Tierhalter in Gebieten mit erhöhtem Geflügelpest-Risiko

- Die Tränkung darf nicht mit Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- **Grundsätzlich** ist Geflügel **im Stall** zu halten oder in geschlossenen Haltungsvorrichtungen, die zumindest oben abgedeckt sind, um einen Eintrag von Geflügelpest bestmöglich zu verhindern (z.B. Volieren mit Dach oder sog. „Wintergärten“ – zum Stall anschließende, durch Netz oder Gitter abgesicherte offene Fronten unter einem Dach).

Für Betriebe unter 350 Stück Geflügel gelten Ausnahmen - unter der Voraussetzung, dass eine getrennte Haltung von Enten und Gänsen zu an-

derem Geflügel erfolgt - für Ausläufe, wenn das sich darin befindende Geflügel durch Netze, Dächer oder horizontal angebrachte Gewebe vor dem Kontakt mit Wildvögeln geschützt wird oder zumindest Fütterung und Tränkung im Stallinnenbereich erfolgen.

Derartige Ausläufe sind gegen Oberflächengewässer, an denen sich wildlebende Wasservögel aufhalten können, ausbruchssicher abzuzäunen.

Jeder Verdacht auf das Vorliegen einer Infektion mit dem Erreger der Geflügelpest ist bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen; im Risikogebiet sind außerdem der Abfall der Futter- und Wasseraufnahme (von mehr als 20 %), der Abfall der Eierproduktion (um mehr als 5 %) oder eine erhöhte Sterblichkeitsrate (höher als 3 % in einer Woche) zu melden.

Schutzimpfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis

Foto: pixabay.com

Seit dem Jahre 1980 wird in Oberösterreich die Zeckenschutzimpfung angeboten. 1994 gab es noch drei Todesfälle und 175 Erkrankungen. Im Jahre 2020 gab es im Bezirk Braunau am Inn drei Erkrankungen (oberösterreichweit 56 Erkrankungen). Am meisten gefährdet sind nach wie vor Personen zwischen dem 50sten und 70sten Lebensjahr. Viele ältere Menschen sind aufgrund bereits durchgemachter Zeckenbisse der Meinung, genügend Abwehrkörper aufgebaut zu haben, was leider in vielen Fällen nicht stimmt. Die Abteilung Gesundheit des Landes Oberösterreich setzt die Schutzimpfung auch im Jahr 2021 fort.

Geimpft wird heuer mit:

- FSME-IMMUN 0,25 ml Junior - für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

- FSME-IMMUN 0,5 ml - für Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

Beide Impfstoffe sind inaktivierte Virusimpfstoffe.

Die Zeckenschutzimpfung startete am Dienstag, 02.02. und **endet am 27.04.2021**.

Immer dienstags von 08:00 bis 11:00 Uhr und 12:30 bis 16:00 Uhr in der BH Braunau, Erdgeschoss, Zimmer 10 (nach tel. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07722 803-60452 oder -60453)

Kosten:

- Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 15. Lj. kostet eine Teilimpfung € 13,70.

- Für Jugendliche zwischen dem vollendeten 15. und 16. Lj. kostet eine Teilimpfung € 15,70.
- Für Jugendliche und Erwachsene ab dem vollendeten 16. Lj. kostet eine Teilimpfung € 18,50.
- Ab dem dritten unversorgten Kind bis zum vollendeten 15. Lj. (zwei Kinder müssen bereits geimpft sein bzw. gleichzeitig geimpft werden) ist lediglich der Betrag von € 4,00 zu zahlen. Die restlichen Impfstoffkosten übernimmt das Land.



Information regioHELP: Aktueller Status des Glasfaserprojektes

Finanzierung schreitet voran

Das ehrgeizige Ziel der Genossenschaft der Glasfaser-Verbund Region Braunau ist es, ein flächendeckendes Glasfasernetz für alle Haushalte und Unternehmen in der Region zu errichten. Dies soll geschehen, ohne dass die Gemeinden dafür finanzielle Mittel einbringen oder eine Haftung übernehmen müssen.

Das Glasfasernetz sollte am Ende der Laufzeit der notwendigen Finanzierung in den Besitz der Gemeinden übergehen.

Diese Vorgehensweise ist in Österreich einzigartig und eine enorme Herausforderung.

Dies zeigt sich auch bei den Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern, die aktuell im vollen Gange sind. Dabei wird intensiv über die Konditionen betreffend die Laufzeit, allfällige Anschluss- und sonstige Gebühren und Tarife etc. verhandelt.

Vorbereitungen laufen bereits

Um das Projekt unmittelbar nach dem erfolgreichen Abschluss der Verhandlungen mit den möglichen Finanzierungsgebern umsetzen zu können, wurden parallel dazu vom Team regioHELP schon nominierungsfähige Angebote für sämtliche Dienstleistungen und Materialien eingeholt sowie Gespräche mit Behörden und Institutionen betreffend die Genehmigungen für die Verlegung des Glasfasernetzes geführt.

Aktuell erfolgt in den 32 Gemeinden der Glasfaser-Verbund Region Braunau die Erhebung von im Gemeindebesitz befindlichen Leitungen und Einbauten wie Kanal, Wasserleitungen, Straßenbeleuchtungen, Oberflächenwasserkanäle etc. für die Detailplanung. Weiters werden bereits die zentralen Verteilerstandorte in den Ortszentren der einzelnen Gemeinden festgelegt und die Bereitstellung der dafür notwendigen Infrastruktur vorbereitet.

Baubeginn

Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen mit den Finanzierungsgebern kann von einem Baubeginn spätestens im Sommer dieses Jahres ausgegangen werden. Der Gesamtausbau soll innerhalb von ca. vier Jahren abgeschlossen sein.

Voraussetzung für einen Baubeginn in den einzelnen Gemeinden ist die Teilnahme von mindestens 60 Prozent der Haushalte der Gemeinde.

Ziele der Glasfaser-Genossenschaft:

- Flächendeckender Ausbau mit einem Glasfaser-Anschluss für jeden Haushalt in der Region
- „Offenes Netz“, für eine möglichst große Auswahl an Providern
- Leistbarer Glasfaser-Anschluss für alle Haushalte
- Günstige Tarife

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an regioHELP unter Tel.: 0660 91 082 07 oder Mail: info@regiohelp.eu.

Vermessungsarbeiten an der 220kV Leitung St. Peter - Ernsthofen; Anrainerinformation

Die Firmen Korschneck & Partner ZT Vermessung GmbH, Wien und AFRY Austria GmbH, Salzburg wurden von der Austrian Power Grid AG mit Vermessungsarbeiten zur Erhaltung und Plandokumentation der bestehenden Hochspannungsleitungen in Österreich beauftragt.

Dabei sollen die Mastpositionen, die Masthöhen und Leiterseile wie auch die Infrastruktur im Bereich der Leitungen für etwaige Revisionen ermit-

telt und in Plänen dargestellt werden. Im Zeitraum März 2021 bis Dezember 2021 soll die Hochspannungsleitung 220kV St. Peter – Ernsthofen bearbeitet werden. Zudem wird voraussichtlich im Mai 2021 mittels Hubschrauber eine Laserscan und Orthofotobefliegung durchgeführt.

Die Vermessungsarbeiten werden auf Basis des Vermessungsgesetzes durchgeführt und sollen bis Ende 2021 abgeschlossen sein.

Die beiden Vermessungsunternehmen ersuchen die Anrainer höflich um Duldung der zeitweisen Inanspruchnahme (Betreten) der Grundstücke zum Zweck der Vermessung und bedanken sich für die Unterstützung.

Ansprechpartner sind:

DI Christian Supper (0664 801 234 56)
DI Gerolf Laserer (0676 838 788 88)

Abbuchungsaufträge für Gemeindeabgaben

Die Abbuchung der Gemeindeabgaben erfolgt ca. zwei Wochen nach Zusendung der jeweiligen Vorschreibung automatisch.

Bei Unstimmigkeiten kann natürlich innerhalb dieses Zeitraumes jederzeit Rücksprache gehalten werden, bevor eine Abbuchung erfolgt.

Der Abbuchungsauftrag bietet nicht nur für die Buchhaltung, sondern auch für Bürger nur Vorteile.

Durch den Abbuchungsauftrag können keine Zahlungen übersehen werden und es müssen in weiterer Folge keine Mahn- oder Säumnisgebühren von der Gemeinde verrechnet werden. Das Formular für den Abbuchungsauftrag liegt beim Gemeindeamt auf.

So kommen Sie zu Ihrer Handy-Signatur

Die Möglichkeiten zur Handy-Aktivierung:

Online-Aktivierung mit bestehender Bürgerkarte

Voraussetzung: aktivierte Bürgerkarte.
(Handy-Signatur oder e-card als Bürgerkarte)

Information: Dauert nur wenige Minuten.

Aktivierung über FinanzOnline

Voraussetzung: FinanzOnline-Zugang.
Information: Wartezeit auf Bestätigungs-Brief.



Persönliche Aktivierung beim Finanzamt

Voraussetzung: amtl. Lichtbildausweis und Handy mitbringen.
Information: Die Aktivierung wird von speziell ausgebildeten Mitarbeitern durchgeführt und ist in wenigen Minuten erledigt.

Aktivierung über Post.at

Voraussetzungen: Registriertes Benutzerkonto für Web-Portal der Ö. Post AG

Aktivierung mit Onlinebanking (z. B. via BriefButler.at)

Voraussetzung: Online-Banking
Information: Identifizierung erfolgt über Online-Banking, einige Tage Wartezeit auf Bestätigungsbrief, einmalige Aktivierungsgebühr von 3,00 Euro

Aktivierung über Postserver und BANKIDENT

Voraussetzungen: Die Aktivierung der Handy-Signatur ist für Kundinnen und Kunden der Bank Austria kostenlos möglich, sofern diese über ein über BANKIDENT verifiziertes Postfach bei Postserver verfügen.

Näheres zu den Aktivierungsmöglichkeiten unter:

<https://www.buergerkarte.at/aktivieren-handy.html>

Installation von Rauchmeldern



Rauchmelder sind seit 2013 für alle neuen Einfamilienhäuser und Wohnbauten vorgeschrieben.

Wir appellieren, auch in älteren Wohnungen nachzurüsten und Rauchmelder in Räumlichkeiten wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Flure, usw. zu installieren. Solche Warnmelder sind ein wesentlicher Bestandteil eines krisenfesten Haushaltes.

Eine Zusammenfassung wertvoller Hinweise gibt es im Selbstschutz „Rauchmelder retten Leben“ auf www.zivilschutz-ooe.at.

Sozialratgeber 2021

Der bereits seit Jahren bewährte Sozialratgeber steht auf der Gemeindehomepage zum Download zur Verfügung bzw. liegt in gebundenen Formaten am Gemeindeamt zur Mitnahme auf. Sie finden darin umfangreiche Informationen aus dem Sozialbereich wie zum Beispiel die Höhe von Richtsätzen und Geld- bzw. Sachleistungen sowie deren Anspruchsvoraussetzungen oder Kontaktadressen von Beratungs- u. Betreuungsstellen.



Foto: Land OÖ

Wichtiges zur Altpapiertonne

Bitte folgende Hinweise für die Abholung beachten:

- Tonnen am Straßenrand positionieren.
- Tonnen am Vortag des Abholtages bereitstellen. (Die Entleerungstour beginnt bereits um 05:00 Uhr).
- Gute Zufahrtsmöglichkeiten für 3-Achsen-LKW müssen gegeben sein.
- Bei Verunreinigung der Sammelqualität (Entsorgung von anderen Altstoffen bzw. Restmüll in der Tonne), wird der betreffende Haushalt zur Verantwortung gezogen. Die Altpapiertonne wird abgezogen.
- Größere Mengen Papier und Karton können getrennt in den Altstoffsammelzentren im Bezirk entsorgt werden.

Was darf in die Altpapiertonne?

Die 240l-Papiertonne wird den Bürgern im Bezirk Braunau derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt und entleert. Für Großmengen, wie z. B. Schachteln aus Karton, soll die Entsorgungsmöglichkeit über die Altstoffsammelzentren genutzt werden.

JA!

- Schreibpapier, Kuverts, Prospekte, Hefte, Bücher
- Verpackungen aus Karton und Pappe (z. B. Schachteln)
- Geschenks- bzw. Packpapier, Kartonrollen
- Saubere und unbeschichtete Pappteller und Pizzakartons

NEIN!

- Taschentücher
- Servietten und Küchenrolle
- Milch- und Getränkepackerl

Silofoliensammlung

Netze und Schnüre aus der Landwirtschaft können bei den Silofoliensammlungen im Frühjahr und Herbst abgegeben werden.

Die Entsorgung von Agrarnetzen und -schnüren stellen ein erhebliches Problem bei der Verwertung dar. Laut Müllverbrennungsanlage Wels, wirken diese bei der Verbrennung wie Zündschnüre und stellen daher ein großes Gefahrenpotential dar. Netze und Schnüre können in zugebundenen Säcken über die Sammlungen im Bezirk kostenlos entsorgt werden. Eine Abgabe in den Altstoffsammelzentren ist nicht mehr möglich.

Silofoliensammlung im Bezirk:

- Termine unter: www.umweltprofis.at/braunau
- Die Entsorgung von Agrarfolien, Netzen und Schnüren ist gratis.
- Die Folien müssen sauber, besenrein und frei von Fremdstoffen sein.
- Netze und Schnüre sind in transparenten Säcken zu verpacken!
- Eine private Verbrennung ist illegal, schadet Klima und Gesundheit.

Statistik Austria: SILC-Erhebung 2021

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.

Die Erhebung SILC (Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des BMI für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz sowie eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von März bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel.: 01 711 28 8338, Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gov.at oder Web: www.statistik.at/silcinfo.

Maschinenring Blühstreifenaktion & Blühpatenschaft

Blühstreifenaktion

Der Maschinenring und das Bienenzentrum OÖ setzen ein Zeichen zum Schutz von bestäubenden Insekten und der Natur mit dieser umweltfördernden Aktion.

Da es für die blütenbestäubenden Insekten und im Speziellen für die Bienen im Sommer immer weniger Nahrung gibt, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Gute und ausreichende Nahrung ist im Hochsommer besonders wichtig, da hier die Jungbrut für den Winter heranwächst und das Überleben des Bienenstockes über den Winter von der Vitalität der Winterbienen abhängt.

Was macht der Maschinenring?

Entlang von Straßen oder Bächen wird ein drei Meter breiter Blühstreifen mit einer speziell für Bienen zusammengesetzten Saatgutmischung angebaut. Diese Bestände blühen über den Sommer durchgehend und liefern somit kontinuierlich Nahrung. Meistens werden die Streifen neben Mais angelegt.

Entlang von Bächen wird, je nach Breite des Streifens, die Abstandsauflage bei Pflanzenschutz und Düngerausbringung gefüllt.

Der Maschinenring organisiert diese Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich.

Blühpatenschaft

Mit der Übernahme oder dem Verschanken einer Blühpatenschaft, haben auch diejenigen, die keinen Garten oder freie Grünfläche besitzen, die Chance, für Bienen und andere blütenbestäubende Insekten wichtige Nahrungsinseln und Lebensräume zu schaffen und damit einen wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten.

Mithelfen und somit viele Lebensräume für Insekten schaffen.

Weitere Infos unter: www.maschinenring-bluehpatenschaft.at

Kontakt zum Maschinenring:

Maschinenring Braunau u. U.

Hofmark 5, 4962 Mining

Tel.-Nr.: 07723 7533

Mail: braunau@maschinenring.at

Notfalldose: Alle wichtigen Informationen für (Ihre) Retter

Foto: BH Braunau am Inn

Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung, usw.. Nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden.

Die Lösung steht im Kühlschrank.

Ihre Notfalldaten kommen in die Notfalldose und werden in die Kühlschranktür gestellt. Nun haben sie einen festen Ort und können in jedem Haushalt einfach gefunden werden. Eine Vorgehensweise, die auch im Ausland schon sehr erfolgreich ist. Sind die Rettungskräfte bei Ihnen eingetroffen und sehen auf der Innenseite Ihrer Wohnungstür und auf der Kühl-

schranttür den Aufkleber „Notfalldose“, so kann die Notfalldose umgehend aus Ihrer Kühlschranktür entnommen werden und es sind sofort wichtige und notfallrelevante Informationen verfügbar. Nicht jedem gelingt es in einer Notfallsituation Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen. Auch kann es sein, dass in einer solchen Stress-Situation ein wichtiges Detail vergessen wird – einmal ganz abgesehen bei Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit. Die Informationen in der Notfalldose sind auch eine große Hilfe für Angehörige, Freunde und Bekannte. Auch sie sind in einer Notfallsituation unter Stress und reagieren mitunter ganz unterschiedlich.



Initiative "Österreich impft" gestartet

"Österreich impft." ist eine bundesweite Kampagne zur Aufklärung über die Corona-Schutzimpfung. Die Sprecherinnen und Sprecher der Initiative klären medizinisch und umfangreich über die Wirkungsweise, Sicherheit und Wichtigkeit der Corona-Schutzimpfung auf.

Alle Informationen zum Impfplan, zu den Impfphasen sowie häufig gestellten Fragen finden Sie unter www.österreich-impft.at

Info Hotline

Interessierte Personen können ihre Fragen zur Wirksamkeit und Sicherheit der Impfstoffe telefonisch bei der Infoline Coronavirus unter der Telefonnummer 0800 555 621 sieben Tage in der Woche, von 0 bis 24 Uhr stellen.



Flyer: Österreich impft.



Standesamt

Foto: Fam. Lenhard

Todesfälle:

Franz Moser
Martin Aigner
Franziska Gadringer
Franz Reinthaler
Anna Ginzingler
Johann Auer
Johann Hofstätter

Geburten:

Carina Fellner und Manuel Köhler, eine *Svenja Marie*
Simone Mittermaier und Christoph Schinagl, eine *Elina Lotta Colleen*
Eva und Stefan Friedl, einen *Matteo*
Fen Liu und Kurt Knechtel, einen *Jakob*
Sophia und Thomas Ecker, einen *Theo*



Diamantene Hochzeit:

Katharina und Franz Wagner

Geburtstagsjubilare:

85. Geburtstag: Franz Wagner & **85. Geburtstag:** Friederika Auer

Goldene Hochzeit:

Doris und Rudolf Lenhard





Logo: Gesunde Gemeinde

Tipps für einen gesunden & gelungenen Grillgenuss:

- Greifen Sie zu mageren Fleischstücken guter Qualität: vom Schwein, Geflügel, Kalb, Lamm, Rind oder Wild.
- Gepökelte Fleisch- und Wurstwaren sollten nicht auf den Grill. Durch das Erhitzen entstehen krebserregende Nitrosamine.
- Es muss nicht immer Fleisch sein: Mariniertes Gemüse wie Zucchini, Auberginen, Tomaten, Paprika, Pilze, ebenso Tofu, Grill- oder Schafkäse sorgen für Abwechslung.
- Auch Fisch wie Forelle, Lachs, Seezunge und Heilbutt eignet sich: in Folie eingepackt, am Kräuterbett mit etwas Oliven- oder Zitronenöl und grobem Salz gewürzt, wird er perfekt und bleibt saftig. Frischer Fisch braucht vorher keine Zitrone, sonst gerinnt das Eiweiß und er verliert an Zartheit.
- Marinieren Sie das Grillgut über einen längeren Zeitraum, damit das Aroma gut einzieht. Das Fleisch sollte komplett in der Marinade liegen und kalt gestellt werden. Auf keinen Fall salzen, das entzieht Wasser und macht das Fleisch zäh.
- Mariniertes vorher abtupfen, damit das Fett nicht in die Glut tropft und gesundheitsgefährdende Stoffe gebildet werden.
- Bevorzugen Sie leichte Soßen und Dips: Naturjoghurt, mit einem Schuss Sauerrahm cremig gerührt, lässt sich wunderbar variieren: mit frischem Knoblauch, Kräutern oder als Curry-Bananendip servieren.
- Vorsicht: das Grillgut sollte nicht zu dunkel werden, da sonst der Gehalt an krebserregenden Begleitstoffen zunimmt. Schwarze Stellen nicht essen, sondern weg schneiden. Den Rost immer mit Alu-Folie abdecken oder spezielle Alu-Grillschalen verwenden.
- Empfehlenswert sind auch Elektro- und Gasgriller oder Holzkohलगriller mit seitlicher Feuerstelle. Beim offenen Standgriller sollten nur Holzkohle und Holzkohlebriketts verwendet werden, die zunächst 30 bis 60 Minuten durchgeglüht werden.
- Wenn die Kohle zu brennen beginnt, weil Fett hineintropft, den Rost vom Feuer nehmen oder höher hängen. Beim Ablöschen entsteht Rauch, der sich am Fleisch niederschlagen kann.



Grill-Melone mit Rinderspeck & Rucolapesto

Zutaten für 4 Personen:

- 1 Stk. Zuckermelone
- 180 g Rinderspeck
- 1 Stk. Zitrone
- 1 Prise Kresse
- 1 Prise Salz & Pfeffer

Rucolapesto

- 100 g Rucola
- 2 Zweige Minze
- 2 Zweige Basilikum
- 30 ml Olivenöl
- 1 Stk. Limette

Zubereitung:

Pesto:

Zunächst den Rucola waschen und grob hacken. Minze und Basilikum ebenfalls hacken und gemeinsam mit dem Rucola und dem Olivenöl pürieren. Je nach gewünschter Konsistenz kann noch etwas Wasser beigemischt werden. Mit Salz, Pfeffer und Limettensaft abschmecken.

Speck-Melone:

Die Galia Melone halbieren, von den Kernen befreien und in Spalten schneiden. Nun wird sie mit Zitronensaft mariniert und auf dem Grillrost (alternativ auch in der Pfanne) von jeder Seite kurz angegrillt. Die gegrillte Melone kann nun mit kleinen Röllchen aus Rinderspeck oder ähnlichem auf einer Platte angerichtet werden. Pesto anschließend darüber träufeln und mit Kresse dekorieren.



Rezept und Foto: Biohof Achleitner

Kindergarten



Fasching 2021

Wegen Corona konnten wir leider nur gruppenintern feiern, doch davon ließen wir uns den Spaß nicht verderben. Am Montag verkleideten wir uns als Kindergartenmäuse mit unseren selbstgemachten T-Shirts, Ohren und Schwänzen. Wir tanzten und sangen unsere Faschingslieder. Außerdem gab es in jeder Gruppe ein Kaspertheater mit dem Titel - „Was raschelte da im Schlossgarten?“ Alle Bewohner von Kasperhausen fürchteten sich. Prinzessin holte Gretl zur Hilfe, Gretl wiederum den Seppel usw. und jeder von ihnen erfand etwas dazu, welches Ungeheuer das sein könnte. Zum Schluss war es nur eine kleine Maus, die einfach ihre Ruhe haben wollte.

Am Dienstag durften die Kinder mit ihren eigenen Kostümen verkleidet in den Kindergarten kommen. Wir hatten einige Prinzessinnen, Polizisten, Ballerinas, Piraten, ...

Bei den Wettspielen „Zuckerl aufrollen“ und „Topfschlagen“ feuerten sich die Kinder gegenseitig an und es wurde viel gelacht.

Zur Stärkung gab es nach der Jause Krapfen, Muffins und ausnahmsweise auch Chips, Brezeln und Pombären.



Wieder etwas zum Schmunzeln:

Ein Junge spielte Eisverkäufer. Großzügig verteilte er sein Eis, das er heute gratis hergab.

Es kam ein Mädchen zu ihm und fragte: „Konn i a bitte ein Eis haben?“

Der Junge freudestrahlend darauf: „Mogst a a Gratiseis?“

Das Mädchen verzog das Gesicht und schüttelte den Kopf: „Na, des schmeckt mir jo ned, I mog liaba a Kirscheis.“

Ein Schulanfänger hat einen Pfennig im Schnee gefunden. Diesen zeigte er dann im Kindergarten den anderen Kindern. Ein Mädchen fragte den Schulanfänger: „Wos ist denn des?“

Der Schulanfänger mit geheimnisvoller und ernster Stimme: „Des, des ist scho so oid, do hots an Kindergarten nu ned einmal gem.“



Vollversammlung und Jahresbericht

Aufgrund der anhaltenden schwierigen Situation konnte die Vollversammlung 2021 (noch) nicht abgehalten werden. Die VV soll aber nachgeholt werden, sobald es die Situation erlaubt.

Nichtsdestotrotz wurde der Jahresbericht 2020 bereits erstellt, dieser steht auf der Homepage der Gemeinde (www.weng-innkreis.at) zum Download zur Verfügung.



Umstellung auf Digitalfunk

Bereits seit mehreren Jahren wird vom Landesfeuerwehrkommando die Umstellung vom analogen Funkbetrieb auf den digitalen Funk vorbereitet. Nun ist es endlich soweit, dass auch die ersten Geräte an unsere Wehr ausgeliefert wurden. Da diese Geräte auch bereits im Einsatzdienst verwendet werden müssen kann die Einschulung nicht aufgeschoben werden. Wir haben uns daher für eine Einschulung in Kleingruppen unter Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen entschieden.

Die Einschulung wird vom Landesfeuerwehrkommando als systemrelevant eingestuft und ist jedenfalls durchzuführen.

Verabschiedung altes LF-A

Am 14.01.2021 wurde unser altes Löschfahrzeug außer Dienst gestellt, da die Fahrzeugausrüstung für den Einbau in den neuen LF-A zur Firma Seiwald verfrachtet werden musste.

Dieser Moment hatte ein trauriges Auge im Hinblick auf die vielen Erinnerungen und Erlebnisse die wir mit unserem Steyr 10S18 hatten, welcher bereits seit 1988 unserer Wehr treu gedient hatte.

Auf der anderen Seite besteht bereits große Vorfreude auf das neue LF-A, welches sich bereits in der Endfertigung befindet, mit der Auslieferung ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Auch die Einschulung auf das neue

Fahrzeug kann nicht aufgeschoben werden, gleich wie bei der Einschulung auf den Digitalfunk wird diese in Kleingruppen stattfinden. Ein detaillierter Bericht über das neue Fahrzeug wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung folgen.

Wir bedanken uns aber schon im Vorfeld bei dem Projektteam „LF-A Neubeschaffung“ welches zahlreiche Stunden und Termine aufwendete um ein Fahrzeug zusammenzustellen welchen unseren Vorstellungen und Ansprüchen entspricht.

Landjugend Weng/Mining

Seit nun schon längerer Zeit ist es, wie auch in vielen anderen Vereinen, ruhig um unsere Landjugend geworden. Die gegebenen Umstände halten uns jedoch nicht davon ab uns weiterzubilden, um so noch fitter in eine hoffentlich baldige, neue Landjugendsaison zu starten.

In den vergangenen Monaten nahmen einige unserer Mitglieder an diversen Landjugendseminaren, -schulungen oder Workshops teil, auch wenn diese zurzeit leider nur online möglich sind.

Ein Beispiel hierzu war das Rhetorikseminar, welches jeweils an den Vormittagen des 16.01. sowie 17.01.2021 per Zoom-Meeting stattfand. Unter anderem wurde das selbstbewusste

und professionelle Präsentieren von Reden oder Vorträgen erlernt. Weiters fand am 04.02.2021 der Agrarbildungstag statt, an dem zwei unserer Mitglieder teilnahmen.

Auch unsere Jahreshauptversammlung fand im vergangenen Jahr anders als gewohnt statt. Per Zoom-Meeting hielten wir diese am 07.12.2020 ab.

Als langjähriges Vorstandsmitglied verabschiedeten wir Stephan Eichelsberger, der unseren Verein fünf Jahre lang geleitet hat, und zuletzt als Schriftführerstellvertreter tätig war.

Nachdem unsere ehemalige Leiterin Elena Huber ihr Amt ablegte und seither als Leiter-Stellvertreterin tätig ist, leitet nun Isabel Wagner unsere Landjugend.

Außerdem hat Michael Wiesner die Position als Leiter-Stellvertreter eingenommen.

Neu im Vorstand begrüßen wir Lena Wagner als Schriftführerstv.

Da wir den Landesentscheid im Pflügen, der im vergangenen Jahr bei uns in Weng hätte stattfinden sollen, coronabedingt absagen mussten, planen wir die Ausführung für dieses Jahr. In welcher Form dieser stattfinden wird ist noch ungewiss.

Auch wenn die derzeitige Situation nicht sehr vielversprechend ist, blicken wir positiv in die Zukunft und freuen uns schon jetzt auf die erste gemeinsame Veranstaltung, die dann hoffentlich nicht mehr online ausgetragen werden muss!



Ortsbauernschaft

Foto: Ortsbauernschaft

Ortsbauernobmann Gerhard Wiesner wiedergewählt!



Die Mitglieder des Ortsbauernausschusses:

Bauernbund

- Gerhard Wiesner
- Bernhard Friedl
- Ing. Heinrich Friedl
- Gottfried Freischlager

UBV

- Josef Kasinger
- Johann Hofer
- Ferdinand Aigner

Die Ziele des Obmannes:

Die bäuerliche Interessensvertretung auf Gemeinde - und Bezirksebene, fachliche und gesellschaftliche Veranstaltungen sowie die aktive Mitgestaltung im Gemeindeleben.

Am 10.03.2021 fand in der BBK Braunau die Angelobung der Ortsbauernausschuss – Mitglieder statt. Die Besetzung erfolgt aufgrund des Ergebnisses der LWK Wahl.

Im Anschluss wählten die Mitglieder des Ortsbauernausschusses Gerhard Wiesner einstimmig zum Ortsbauernobmann.

Projekt Orgelrestaurierung in Weng geht in die Finalisierungsphase Fotos: Ulrich W.

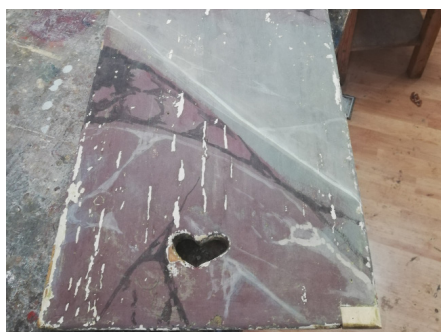
Seit dem Abbau unserer Orgel am 04.07.2020 ist es mir nun eine große Freude, über die Rückkehr unseres so wertvollen Instrumentes berichten zu können. Wesentliche Teile des Innenlebens sowie das Gehäuse sind bereits am 28.01.2021 angeliefert worden:



Unser Chorraum bzw. diverse Bereiche der Kirche wurden vorübergehend als Zwischenlager für diese Teile umfunktioniert:



Auch der Restaurator des Gehäuses, Herr Martin Schildberger, zeigt nach bereits erfolgter Freilegung der Urfassung stolz das Ergebnis seiner Arbeit in seiner Werkstatt in St. Thomas bei Waizenkirchen:



Deutlich kann man an der Marmorierung die Ähnlichkeit mit der Kanzel bzw. dem Altar unserer Pfarrkirche erkennen. Fehlende bzw. beschädigte Teile wurden von Bruder Johannes Schildberger geschnitzt:



Der Aufbau unserer Orgel wird bereits vorbereitet: Viele Details betreffend Chorraum (Elektroinstallation, Heizung, etc.) mussten noch besprochen werden. Unser PGR-Obmann, Herr Josef Wimmer, war

mehrmals an Gesprächen mit diversen Fachleuten involviert. Verschiedene Tätigkeiten mussten im Vorfeld verrichtet werden. An die vielen helfenden Hände sei an dieser Stelle unser herzlicher Dank ausgesprochen – nicht zuletzt auch an Herrn Fritz Schaber (leider ohne Foto), welcher beim Ausladen und Tragen der Orgelteile tatkräftig mitgeholfen hat. Ein Loch im Mauerwerk wurde von Herrn Manfred Raschhofer sowie Herrn Johann Schöberl in schwindelerregender Höhe unentgeltlich zugemauert – herzlichen Dank!



Der Aufbau der Orgel wird nach den Osterfeiertagen (KW 14) gestartet und kann mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Bei den Intonationsarbeiten gibt es die Gelegenheit, erste Töne und somit die ersten Lebenszeichen unserer bis dato schlafenden Königin zu hören. Gleichzeitig wird Herr Martin Schildberger seine Restaurationsarbeiten am Gehäuse in dieser Zeit vollenden und so können Sie Zeuge werden, wie auch das Kleid unserer Orgel im neuen Glanz erstrahlen wird. Herr Wolfgang Auer aus St. Peter a. H. wird das Uhrwerk rekonstruieren.

Termin für Orgelweihe bereits fixiert:

Es war eine große Freude, als mich unser Herr Pfarrer Gregor dahingehend informierte, dass Herr Bischof Manfred Scheuer selbst am 10.07.2021 die Orgelweihe vollziehen wird – das ist eine ganz große Ehre! Natürlich hängen dieser Termin sowie Details bezüglich Ablauf und Gestaltung von den zu diesem Zeitpunkt aktuellen Corona-Bestimmungen ab.

*Mit Gottes Hilfe möge alles gut gelingen!
- Obmann Ulrich Wimmerberger*

Seniorenbund

Fotos: Seniorenbund

Da es derzeit aufgrund des Coronavirus wenig über Aktivitäten zu berichten gibt, möchten wir diesmal unseren Seniorenbund vorstellen. Dieser wurde im Juli 1961 gegründet und besteht daher heuer im Juli 2021 genau 60 Jahre. Die Gründer waren Altnationalrat Josef Reiter, Josef Lechner und Paul Junghuber. In den darauffolgenden Jahren folgten Franz Gurtner, Karl Ranftl, Franz Reiter und Friedrich Schaber als OM. Anschließend übernahm OF Elfi Ranftl. Diese führte elf Jahre sehr erfolgreich unseren Seniorenbund. Im Jahre 2016 legte sie ihr

Amt zurück. Für ihre Leistungen wurde ihr vom OÖ Seniorenbund der Titel „Ehrenobfrau“ verliehen. Als ihre Nachfolgerin folgte OF Aloisia Wimleitner. Diese führt seither mit ihrem aktiven Vorstand ein abwechslungsreiches Programm für unsere Senior/innen.

Aufgrund des Virus hat sich jedoch alles geändert. Wir hoffen sehr, dass wir für unsere nette Seniorengemeinschaft bald wieder interessante Aktivitäten anbieten können. Besonders schöne kulturelle Veranstaltungen im Musiktheater Linz

(z. B. Operette, Musical, Theater, Adventsingen, ...) werden immer gerne angenommen. Ein Vorteil für unsere Seniorenbundmitglieder ist, dass diese immer 25 Prozent Nachlass für die Eintrittskarten erhalten.

Wir freuen uns schon sehr, wenn die Bühnen wieder öffnen. Natürlich fehlen auch die schönen Ausflüge. Aber auch das wird wieder einmal möglich sein.

Derzeit hat der Seniorenbund 141 Mitglieder.

Palmbuschenverkauf

Der Seniorenbund hat heuer wieder geweihte Palmbuschen angeboten. Danke für die große Nachfrage, es wurden alle verkauft!

Wegen der Virussituation haben sich Gottfried und Else Reichmayr bereit erklärt, die Palmbuschen heuer alleine zu binden.

Dafür sagen wir euch ein ganz großes DANKE! Wir hoffen sehr, dass wir es im Jahr 2022 wieder gemeinsam machen können.



Veranstaltungsplan von April bis Juni 2021

1. Montag im Monat, 09:00 Uhr	Wandern
16.04.2021, 14:00 Uhr	Stammtisch, Mostschänke Stauber
14.05.2021, 14:00 Uhr	JHV und Muttertagsfeier, Lengauersaal (Ausnahmsweise finden diese Veranstaltungen heuer gemeinsam statt. Dieser Termin ist in der kommenden Seniorenzeitung falsch!)
Juni	eventuell Tagesausflug

Achtung: Das alles ist nur möglich, wenn es laut gültiger Corona-Verordnung erlaubt ist! Es ist bei allen Veranstaltungen ein gültiger negativer Test oder Impfnachweis (2 x Impfung) vorzulegen!

Anmeldungen so bald wie möglich: OF Aloisia Wimleitner, 0650 401 00 32

Wir gratulieren zum ...

65. Geburtstag

Paula Wagner

70. Geburtstag

Sonja Zussner
Gerhard Fritz

85. Geburtstag

Franz Wagner

94. Geburtstag

Lambert Freischlager

Herrlichen Glückwunsch!

Nachruf Martin Aigner

Nach kurzem Leiden hat uns am 05.01.2021 Gründungsmitglied und Ehrenmusiker Martin Aigner im 93. Lebensjahr verlassen.

Als Gründungsmitglied der Wiedergründung nach dem zweiten Weltkrieg im Jahr 1953 hat Martin einen wesentlichen Beitrag zur Vereinsentwicklung geleistet. Von 1953 – 1967 leitete er als Kassier die finanziellen Geschicke der Musikkapelle Weng. Außerdem stellte er in den 60er Jahren einen Probenraum in seinem Gasthaus in Harterding zur Verfügung, als die Musikkapelle aus der damaligen Volksschule ausweichen musste. Ebenso wurden einige Maskenbälle in Aigner's Gasthaus veranstaltet. Bis heute ist der Hof der Familie Aigner ein wichtiger Veranstaltungsort, an dem jährlich der Frühschoppen ausgetragen wird, wofür wir als Musikkapelle sehr dankbar sind.

Martin war 50 Jahre aktives Mitglied der Trachtenmusikkapelle Weng, spielte zuerst Bassflügelhorn, später Tenorhorn. Für seine Verdienste erhielt er vom Oö. Blasmusikverband die Verdienstmedaillen in Bronze, Silber und Gold, das Ehrenzeichen in Silber und Gold sowie das Verdienstkreuz in Silber.

Auch nach seiner aktiven Musikerkarriere war er bei vielen unserer Veranstaltungen mit Freude dabei, Martin hat keine der jährlichen Jahreshauptversammlungen versäumt. Das zeigte uns, wie wichtig ihm die Musikkapelle immer war.

Die Freude am Musizieren und die Liebe zur Musik hat Martin an seine Nachkommen weitergegeben. Somit bereichert die musikalische Begeisterung und das Engagement seiner Familie auch weiterhin unsere Musikkapelle.

Wir werden Gründungsmitglied und Ehrenmusiker Martin Aigner und seine Verdienste für die Trachtenmusikkapelle Weng in ehrenhafter Erinnerung behalten.



Absage Maiblasen

Leider wird ebenso wie aus dem bereits abgesagten „Neujahrblasen“ auch aus dem „Maiblasen“ nichts. Aufgrund der aktuellen Lage ist es uns auch im Mai noch nicht möglich, dass

wir die beliebte Tradition durchführen können.

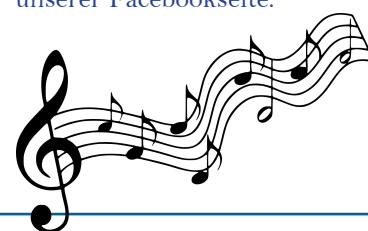
Dennoch bleiben wir optimistisch und freuen uns schon jetzt auf das „Neujahrblasen“ im Dezember 2021.

Unterstützung der Musikkapelle durch Gemeinde Weng

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Weng für die alljährliche Gemeindesubvention. Diese finanzielle Unterstützung werden wir in die För-

derung unserer Musikerjugend, den Notenankauf sowie in die Instandhaltung unserer Instrumente investieren. Dankeschön!

Aktuelle Neuigkeiten findet ihr wie gewohnt auf unserer Website www.tmk-weng.at und auf unserer Facebookseite.



Sportverein

Foto: Sportverein

Nachwuchs

Seit vielen Monaten steht aufgrund der Corona Pandemie auch der Fußball in ganz Österreich still. Für den gesamten Nachwuchs wäre es aber ganz wichtig soziale Kontakte zu pflegen. Zudem ist Bewegung einer der wichtigsten Dinge, die den Kindern gelehrt werden sollte. Es wurde auch seitens

des ÖFB bereits ein dringlicher Appell an die Regierung gestellt, dass zumindest für die Kinder ein kontrolliertes Training ermöglicht werden soll, da diese in den Schulen ohnehin zwei Mal wöchentlich getestet werden. Für viele Vereine wird dies in Zukunft ein großes Problem darstellen, da viele

Experten der Meinung sind, dass viele Kinder künftig den Sportplätzen fernbleiben werden.

Für jeden Verein ist der Nachwuchs die Zukunft. Deswegen hoffen auch wir, dass es zumindest für unsere Kleinsten bald wieder los gehen kann.



Bestellung Teamausrüstung

Seit dem letzten Jahr können alle Vereinsmitglieder und Fans die gesamte Sport- und Freizeitausrüstung des SV Hargassner Weng über die Firma „Absolute Teamsport“ in Ried im Innkreis (Weberzeile) online bestellen.

Nach einstimmigen Vorstandsbeschluss wurde die Marke vom bisherigen Hersteller Jako auf Hummels umgestellt. Ab einer Bestellung von

150,00 Euro wird ihnen die Ware versandkostenfrei zugeschickt. Die Bestellung kann auch direkt ins Geschäft geliefert und dort abgeholt werden. Weiters sind Bestellungen mit und auch ohne Vereinslogo erhältlich.

Ihre Bestellung können sie ganz einfach unter folgendem Link vornehmen: <https://sportsteam.at/kategorie/vereine/sv-weng-1970/>

Verunstaltung Trainingsplatz

In der letzten Zeit ist der Sportplatz für viele jugendliche Mopedfahrer ein beliebter Treffpunkt.

Grundsätzlich sind alle Jugendlichen gern bei uns gesehen, wenn aber mit den Mopeds der Trainingsplatz um-

geackert wird und wir Säcke von Müll einsammeln müssen, ist das nicht mehr lustig. Die Sportplätze ein ganzes Jahr in Schuss zu halten ist für den Sportverein ein sehr großer Aufwand, deshalb appellieren wir an alle Beteilig-

ten den Hausverstand einzuschalten. Übrigens, Vandalismus an fremdem Eigentum ist kein Kavaliersdelikt und kann zur Anzeige gebracht werden.

Wenger Wandertage 2021 abgesagt!

Auch heuer können die Wenger Wandertage – welche am 24. und 25.04.2021 geplant gewesen wären – aufgrund der derzeit geltenden Coronamaßnahmen nicht abgehalten werden.



Foto: pixabay.com

**FREIZEIT GENIEßEN
UND UNS WEITER SCHÜTZEN!**

Wir appellieren daher an Ihre **Eigenverantwortung.**

#miteinander ÖÖ

Flyer: Land ÖÖ

APRIL

11.04.	19:00	JHV - abgesagt!	AESV Weng	
12.04.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Weng	Lengauersaal
16.04.	14:00	Stammtisch	Seniorenbund	Mostschänke Stauber

MAI

01.05.		Friedenswallfahrt	Kameradschaftsbund	Maria Schmolln
		Maiblasen - abgesagt!	TMK Weng	
02.05.		Maiblasen - abgesagt!	TMK Weng	
	10:00	JHV	Kleintierzuchtverein	GH Zillner
08.05.	08:00	Passturnier	AESV Weng	
14.05.	14:00	JHV und Muttertagsfeier	Seniorenbund	Lengauersaal
29.05.		Abschnittsbewerb	Feuerwehr	Fa. Hargassner
30.05.		Frühschoppen	Feuerwehr	Fa. Hargassner

JUNI

03.06.		Frühschoppen	TMK Weng	Wirt z'Harterding
20.06.	08:30	Sommerturnier der Vereine	AESV Weng	
22.06.	19:00	Gemeinderatssitzung	Gemeinde Weng	Lengauersaal

Selbstschutz ist der beste Schutz:

FFP-2 MASKEN: VERWENDUNGSHINWEISE

Richtigen Gebrauch vorausgesetzt, fangen FFP2-Masken bis zu einem hohen Grad infektiöse Aerosole in der Luft ab. Die Masken schützen sowohl den Träger als auch das Umfeld und besser als beispielsweise Stoffmasken oder der herkömmliche Mund-Nasen-Schutz. Für den vernünftigen, sparsamen Gebrauch finden Sie hier Tipps, weitere Infos gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/ffp2.



Flyer: Zivilschutzverband OÖ

- Vor dem Auf- und nach dem Absetzen Hände waschen!
- Experten raten zu 7 FFP2-Masken - eine für jeden Wochentag - denn in 7 Tagen Aufbewahrung verringert sich die Menge der infektiösen Coronaviren auf ein akzeptables Maß, was eine Wiederverwendung ermöglicht. Hängen Sie dafür die Masken an einem trockenen Ort, mit der Innenseite der Maske nach oben, auf. Nach 4 Wochen wiederkehrender Nutzung sollten die Masken dann verpackt entsorgt werden.
- Wenn Sie keine 7 Masken zur Verfügung haben: Laut einer Studie der Uni Münster kann man seine FFP2-Maske im Backrohr desinfizieren - dazu muss sie mindestens 1 Stunde lang bei 80° (Ober- und Unterhitze) im Backofen bleiben.
- Die gängigen Modelle sind Einwegprodukte und schützen, je nach Durchfeuchtung, bis zu vier Stunden. Ist die Maske komplett durchfeuchtet (oder es wurde gehustet oder geniest) muss sie entsorgt werden.
- Bedenken Sie, dass sich die Viren laut Studien je nach Material bis zu 72 Stunden oder länger auf Oberflächen halten können.
- Die Maske darf kein Ventil haben und muss eng am Gesicht anliegen - was bei einem Bartträger schwierig ist (dennoch haben die FFP2-Masken auch bei Bartträgern eine bessere Wirkung als gewöhnlicher Mund-Nasen-Schutz).

Wie erkenne ich sichere Masken

- **CE-Kennzeichnung** plus vierstellige Kennnummer: Diese zeigt an, dass die Maske eine erfolgreiche Überprüfung durchlaufen hat.
- Angabe der Europäischen **Norm EN 149**: Sie stellt sicher, dass die Maske dicht genug ist, um ausreichend Partikel zu filtern und durchlässig genug, um ohne übermäßige Anstrengung atmen zu können.
- Hersteller verweisen auch auf die Kennzeichen R bzw. NR: R steht für reusable = wiederverwendbar, NR für not reusable = zum einmaligen Gebrauch